

## Ideenreich und digital im Ehrenamt unterwegs

Mitgliederversammlung von „Gemeinsam leben und lernen in Europa“ wählt neuen Vorstand

Passau. Der gemeinnützige Verein „Gemeinsam leben und lernen in Europa e.V.“ (GLL) wählte jüngst auf seiner Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand und stellte neue Projekte rund um Begegnung, Lernen und europäische Zusammenarbeit vor. Dabei wurde immer wieder eines deutlich: Digitalisierung ist auch im Freiwilligensektor ein eminent wichtiges Thema.

Der Internationale Frauentreff endet nach einem

Jahrzehnt, das Frauencafé und der dort seit kurzem angesiedelte Nähtreff werden aber fortgeführt. Die zum Teil in Zusammenarbeit mit den Schulen durchgeführten Sprachpatenprojekte für Menschen aus aller Welt finden aufgrund der Coronakrise zusätzlich online statt. Auch in der speziellen Form „10-10-10“. Bei diesem Projekt treffen sich zehn Freiwillige mit zehn Geflüchteten zehnmal und tauschen sich dabei zu zehn verschiedenen Themen aus.

Der Gemeinschaftsraum von GLL ist nun auch ein Treffpunkt der bundesweiten Initiative „Digitale Nachbarschaft“. Also ein analoger Ort für gesellschaftlich relevante Digitalthemen, etwa die Chancen der Digitalisierung für Vereine, aber auch „Nachhilfe“ für Senioren in Sachen Smartphone, Tablet und PC. Im Rahmen eines EU-Projekts sind die bei GLL Engagierten zudem unter die Podcaster gegangen: Unter dem Titel „WakeUP – Futter fürs

Hirn“ sprechen sie regelmäßig zu Themen, die die Gesellschaft bewegen, wie etwa Rassismus, Sexismus, Inklusion und Fake News. Der Podcast ist auf Spotify und unter [www.futter-fuers-hirn.de](http://www.futter-fuers-hirn.de) verfügbar.

### Neue Köpfe, viele Ideen

Neue Köpfe mit vielen Ideen bilden den neuen Vereinsvorstand: Toni Fischer, seit Gründung des Vereins 2008 an der Spitze des Vorstands, trat nicht mehr in dieser Funktion an. Er bleibt jedoch Beisitzer. In seine Fußstapfen als erster Vorsitzender tritt Uwe Gegenfurtner, der sich seit 2019 ehrenamtlich bei GLL engagiert und sich in seiner Amtsperiode auf die Suche nach finanzieller Unterstützung für den Verein konzentrieren möchte. Rechnungsprüferin Katja Reitmeier trat ebenfalls nicht mehr an, sie wird von Julia Vesper abgelöst. Einstimmig im Amt bestätigt wurden zu-

dem Monika Binder als zweite Vorsitzende, Sonja Albert als Kassiererin sowie Ankie Visschers, Philipp Carstens, Sabrina Kanski und Andreas Schrank als Beisitzer. Darüber hinaus stimmten die Mitglieder einer Änderung der Vereinssatzung zu, die die Gründung einer Jugendorganisation innerhalb des Vereins ermöglicht.

Für 2021 sind viele neue Projekte geplant: Ein „Plaudertelefon“ als Mittel gegen die Einsamkeit gerade älterer Menschen. Gemeinsame Videodreh von Jung und Alt sollen diesem Thema mehr Raum in der Öffentlichkeit verschaffen. Außerdem möchte der Verein ein Zentrum für lokales freiwilliges Engagement werden, das den Gemeinschaftsraum noch stärker als Treffpunkt für das Ehrenamt in Passau etablieren will. „Gemeinsam mehr erreichen“ ist also auch im neuen Jahr das Motto. redst



Der neue GLL Vorstand mit Geschäftsführerin (v.l.): Ankie Visschers, Philipp Carstens, Geschäftsführerin Perdita Wingerter, Andreas Schrank, Monika Binder, Uwe Gegenfurtner, Toni Fischer (auf dem Bild fehlen Sabrina Kanski und Julia Vesper). Foto: Gemeinsam Leben und Lernen in Europa e.V.